Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.12.2019 Version: 1.03 überarbeitet am: 11.09.2019

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: **SONAX CLEANSTAR - EVOLUTION -**

Artikelnummer:
06767050, 06768000, 06769000
UFI: Q8J3-2012-V00N-6QT3
1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Verwendungssektor
SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
Produktkategorie PC35 Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)
Verwendung des Stoffes / des Gemischs Autopflegemittel

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
Hersteller/Lieferant:
SONAX GmbH
Münchener Straße 75
D-86633 Neuburg (Donau)
Tel.: ++49 (0)8431/53-0

Auskunftgebender Bereich:
Produktsicherheit
E-Mail: erp@sonax.de
Tel.Nr.: ++49(0) 8431 53217
Schweiz:
ESA
Maritzstr.47
CH-3401 Burgdorf
E-Mail: info@esa.ch
Tel. 03 44 29 00 21
Fax. 03 44 29 02 97

1.4 Notrufnummer:
Deutschland: +49 (0) 89 19240 (Giftnotruf München)
Österreich: +43 1 406 43 43 (Vergiftungsinformationszentrale [VIZ])
Schweiz: 145 (aus dem Ausland: +41 44 251 51 51) (Tox Info Suisse)
Belgien: +32 (0)70 245 245 (Antigiftzentrum)
Luxemburg: +352 8002-5500 (Antigiftzentrum Belgien)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Met. Corr.1 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
Skin Corr. 1B H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.

2.2 Kennzeichnungselemente
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
Gefahrenpiktogramme

GHS05

GHS07

Signalwort Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
2-Aminoethanol
Natriumhydroxid

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

Gefahrenhinweise
H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise

P260	Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P330+P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P501	Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

2.3 Sonstige Gefahren
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
PBT: *Nicht anwendbar.*
vPvB: *Nicht anwendbar.*

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische
Beschreibung: *alkalische Tensidlösung*

Gefährliche Inhaltsstoffe:		
CAS: 141-43-5 EINECS: 205-483-3 Reg.nr.: 01-2119486455-28-xxxx	2-Aminoethanol Skin Corr. 1B, H314; Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 3, H412 Spezifische Konzentrationsgrenze: STOT SE 3; H335: C ≥ 5 %	5-<10%
CAS: 112-34-5 EINECS: 203-961-6 Reg.nr.: 01-2119475104-44-xxxx	Butyldiglykol Eye Irrit. 2, H319	5-<10%
CAS: 121617-08-1 EG-Nr. 939-464-2 Reg.nr.: 01-2119971970-28-xxxx	Benzolsuflonsäure, C10-13-Alkylderivate, Verbindung mit Trieethanolamin Alternative CAS-Nummer: 68411-31-4 Skin Corr. 1C, H314; Eye Dam. 1, H318; Aquatic Chronic 3, H412 Spezifische Konzentrationsgrenzen: Skin Corr. 1C; H314: C ≥ 50 % Skin Irrit. 2; H315: 1 % ≤ C < 50 %	3-<5%
CAS: 1310-73-2 EINECS: 215-185-5 Reg.nr.: 01-2119457892-27-xxxx	Natriumhydroxid Met. Corr.1, H290; Skin Corr. 1A, H314 Spezifische Konzentrationsgrenzen: Skin Corr. 1A; H314: C ≥ 5 % Skin Corr. 1B; H314: 2 % ≤ C < 5 % Skin Irrit. 2; H315: 0,5 % ≤ C < 2 % Eye Irrit. 2; H319: 0,5 % ≤ C < 2 %	3-<5%
CAS: 15763-76-5 EINECS: 239-854-6 Reg.nr.: 01-2119489411-37-xxxx	Natrium-p-cumolsulfonat Alternative CAS-Nummer: 28348-53-0 Eye Irrit. 2, H319	3-<5%

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien / Kennzeichnung der Inhaltsstoffe	
anionische Tenside	<5%
Duftstoffe	

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

Zusätzliche Hinweise: *Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.*

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Allgemeine Hinweise:
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
Nach Einatmen:
Für Frischluft sorgen.
Sofort ärztlichen Rat einholen.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
Nach Hautkontakt:
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Sofort ärztlichen Rat einholen.
Nach Augenkontakt:
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.
Sofort ärztlichen Rat einholen.
Nach Verschlucken:
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.
4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Augenreizung / Augenschädigung
Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute.
4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Behandlung gemäß Beurteilung des Zustands des Patienten durch den Arzt. Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel
Geeignete Löschmittel: *Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.*
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: *Wasser im Vollstrahl*
5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung
Besondere Schutzausrüstung:
Die üblichen Maßnahmen bei Brandbekämpfung sind zu treffen.
Vollschutzanzug tragen.
Weitere Angaben *Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.*

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
6.2 Umweltschutzmaßnahmen:
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Neutralisationsmittel anwenden.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
6.4 Verweis auf andere Abschnitte
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
Beim Verdünnen stets Wasser vorlegen und Produkt hineinrühren.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
Lagerung:
Anforderung an Lagerräume und Behälter: Laugenbeständigen Fußboden vorsehen.
Zusammenlagerungshinweise:
Nicht zusammen mit Säuren lagern.
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Getrennt von Metallen aufbewahren.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Behälter dicht geschlossen halten.
Vor Frost schützen.
Empfohlene Lagertemperatur: 20 °C.
Lagerklasse
DE: TRGS 510 / CH: Lagerung gefährlicher Stoffe (Leitfaden für die Praxis): 8 B
7.3 Spezifische Endanwendungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:	
CAS: 141-43-5 2-Aminoethanol	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 0,5 mg/m³, 0,2 ml/m³ 1(I);DFG, EU, H, Y, Sh, 11
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 7,6 mg/m³, 3 ml/m³ Langzeitwert: 2,5 mg/m³, 1 ml/m³ Haut
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 7,6 mg/m³, 3 ml/m³ Langzeitwert: 2,5 mg/m³, 1 ml/m³
VL (Belgien)	Kurzzeitwert: 7,6 mg/m³, 3 ml/m³ Langzeitwert: 2,5 mg/m³, 1 ml/m³ D;
MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 10 mg/m³, 4 ml/m³ Langzeitwert: 5 mg/m³, 2 ml/m³ S;
CAS: 112-34-5 Butyldiglykol	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 67 mg/m³, 10 ml/m³ 1,5(I);EU, DFG, Y, 11
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 101,2 mg/m³, 15 ml/m³ Langzeitwert: 67,5 mg/m³, 10 ml/m³
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 101,2 mg/m³, 15 ml/m³ Langzeitwert: 67,5 mg/m³, 10 ml/m³
VL (Belgien)	Kurzzeitwert: 101,2 mg/m³, 15 ml/m³ Langzeitwert: 67,5 mg/m³, 10 ml/m³
MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 101 mg/m³, 15 ml/m³ Langzeitwert: 67 mg/m³, 10 ml/m³ SSc;
CAS: 1310-73-2 Natriumhydroxid	
MAK (Deutschland)	vgl.Abschn.IIb
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 4 E mg/m³ Langzeitwert: 2 E mg/m³

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

VL (Belgien)	Kurzzeitwert: 2 mg/m³ M;
MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 2 e mg/m³ Langzeitwert: 2 e mg/m³ SSc;

Rechtsvorschriften
AGW (Deutschland): TRGS 900
IOELV (Europäische Union): (EU) 2017/164
MAK (Österreich): GKV 2018, 254. Verordnung, 24.9.2018, Teil II
VL (Belgien): Moniteur Belge 02.06.2017
MAK (Schweiz): Grenzwerte am Arbeitsplatz
MAK (Deutschland): MAK- und BAT-Liste

DNEL-Werte		
CAS: 141-43-5 2-Aminoethanol		
Oral	DNEL	3,75 mg/kg bw/day (consumer) (chronic systemic effect)
Dermal	DNEL	1 mg/bw/day (worker) (chronic systemic effect)
	DNEL	0,24 mg/kg bw/day (consumer) (chronic systemic effect)
Inhalativ	DNEL	3,3 mg/m³ (worker) (chronic locale effects)
	DNEL	2 mg/m³ (consumer) (chronic locale effects)
CAS: 112-34-5 Butyldiglykol		
Oral	DNEL	5 mg/kg bw/day (consumer) (chronic systemic effect)
Dermal	DNEL	83 mg/bw/day (worker) (chronic systemic effect)
	DNEL	50 mg/kg bw/day (consumer) (chronic systemic effect)
Inhalativ	DNEL	67,5 mg/m³ (worker) (chronic systemic effect)
	DNEL	67,5 mg/m³ (worker) (chronic locale effects)
	DNEL	40,5 mg/m³ (consumer) (chronic systemic effect)
	DNEL	40,5 mg/m³ (consumer) (chronic locale effects)
CAS: 121617-08-1 Benzolsuflonsäure, C10-13-Alkylderivate, Verbindung mit Trieethanolamin		
Oral	DNEL	0,58 mg/kg bw/day (consumer) (longterm systematic effects)
Dermal	DNEL	5,29 mg/bw/day (worker) (longtime systemitic effects)
	DNEL	1,2 mg/kg bw/day (consumer) (longterm systematic effects)
Inhalativ	DNEL	1,01 mg/m³ (consumer) (longterm sytematic effects)
		4,1 mg/m³ (worker) (longterm systematic effects)
CAS: 1310-73-2 Natriumhydroxid		
Inhalativ	DNEL	1 mg/m³ (worker) (chronic locale effects)
	DNEL	1 mg/m³ (consumer) (chronic locale effects)
	DNEL	2 mg/m³ (worker) (acute locale effects)
	DNEL	2 mg/m³ (consumer) (acute locale effects)
CAS: 15763-76-5 Natrium-p-cumolsulfonat		
Oral	DNEL	3,8 mg/kg bw/day (consumer) (longterm systematic effects)
Dermal	DNEL	3,8 mg/kg bw/day (consumer) (longterm systematic effects)
		7,6 mg/kg bw/day (worker) (longterm systematic effects)
Inhalativ	DNEL	13,2 mg/m³ (consumer) (longterm systematic effects)
		53,6 mg/m³ (worker) (longterm systematic effects)

PNEC-Werte	
CAS: 141-43-5 2-Aminoethanol	
PNEC	100 mg/l (STP)
	0,085 mg/l (water (fresh water))
	0,009 mg/l (water (sea water))
PNEC	0,432 mg/kg (sediment (fresh water))
	0,043 mg/kg (sediment (sea water))
	0,037 mg/kg (soil)

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

CAS: 112-34-5 Butyldiglykol	
PNEC	200 mg/l (STP)
	11 mg/l (water)
	1,1 mg/l (water (fresh water))
	0,11 mg/l (water (sea water))
PNEC	4,4 mg/kg (sediment (fresh water))
	0,44 mg/kg (sediment (sea water))
	0,32 mg/kg (soil)
	56 mg/kg (water)
CAS: 121617-08-1 Benzolsuflonsäure, C10-13-Alkylderivate, Verbindung mit Trieethanolamin	
PNEC	7 mg/l (Kläranlage)
	0,268 mg/l (periodische Freisetzung)
	0,268 mg/l (water (fresh water))
	0,0268 mg/l (water (sea water))
PNEC	8,1 mg/kg (sediment (fresh water))
	8,1 mg/kg (sediment (sea water))
	35 mg/kg (soil)

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
Geeignete technische Steuerungseinrichtungen
Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.
Persönliche Schutzausrüstung:
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Atemschutz:
Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes:
Folgender Atemschutz wird empfohlen:
Filter P2
[DIN EN 14387]
Handschutz: Schutzhandschuhe
Handschuhmaterial
Butylkautschuk
Empfohlene Materialstärke: ≥ 0,5 mm
[EN 374]
Durchdringungszeit des Handschuhmaterials Wert für die Permeation: Level 6 (≥480min)
Augenschutz:

Dichtschließende Schutzbrille

[EN 166]

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften
Allgemeine Angaben
Aussehen:

Form:	Flüssig
Farbe:	Hellgelb
Geruch:	Meeresartig, frisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

pH-Wert bei 20 °C:	12,5 - 13,5
Zustandsänderung	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt.
Siedebeginn und Siedebereich:	≥100 °C
Flammpunkt:	Nicht anwendbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar.
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
Selbstentzündungstemperatur:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Explosionsgrenzen:	
Untere:	Nicht bestimmt.
Obere:	Nicht bestimmt.
Dampfdruck:	Nicht bestimmt.
Dichte bei 20 °C:	1,11 - 1,12 g/cm³
Relative Dichte	Nicht bestimmt.
Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit	
Wasser:	Vollständig mischbar.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	Nicht bestimmt.
Viskosität:	
Auslaufzeit bei 20 °C:	10 - 12 s (DIN EN ISO 2431)
9.2 Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
10.2 Chemische Stabilität Stabil unter normalen Bedingungen.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Exotherme Reaktion mit starken Säuren.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen Siehe auch Abschnitt 7.
10.5 Unverträgliche Materialien: Säuren
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Ätzende Gase/Dämpfe

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen
Es liegen keine toxikologischen Befunde zu diesem Gemisch vor.
Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
CAS: 141-43-5 2-Aminoethanol		
Oral	LD50	1.089 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
Dermal	LD50	2.504 mg/kg (Kaninchen) (OECD 402)
CAS: 112-34-5 Butyldiglykol		
Oral	LD50	2.410 mg/kg (mouse) (ECHA)
Dermal	LD50	2.764 mg/kg (Kaninchen) (ECHA)
CAS: 121617-08-1 Benzolsuflonsäure, C10-13-Alkylderivate, Verbindung mit Trieethanolamin		
Oral	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte) (OECD-Prüfrichtlinie 401)
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte) (OECD-Prüfrichtlinie 402)
CAS: 1310-73-2 Natriumhydroxid		
Oral	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte)

(Fortsetzung auf Seite 8)

(Fortsetzung von Seite 7)

CAS: 15763-76-5 Natrium-p-cumolsulfonat		
Oral	LD50	>7.000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	2.000 mg/kg (Ratte)

Primäre Reizwirkung:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Schwere Augenschädigung/-reizung
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxizität bei wiederholter Aufnahme		
CAS: 141-43-5 2-Aminoethanol		
Inhalativ	NOAEC	10 mg/l (Ratte)
	NOAEC	150 mg/m³ (Ratte)
	NOEC / 42d	1,24 mg/l (Oryzias latipes) (OECD 210)
CAS: 112-34-5 Butyldiglykol		
Oral	NOAEL	250 mg/kg (Ratte) (ECHA)
Inhalativ	NOAEC	0,094 mg/m³ (Ratte) (OECD 413)
CAS: 121617-08-1 Benzolsuflonsäure, C10-13-Alkylderivate, Verbindung mit Trieethanolamin		
Oral	LOAEL	145 mg/kg (Ratte)
	NOAEL / 9 mon	85 mg/kg/d (Ratte)
CAS: 15763-76-5 Natrium-p-cumolsulfonat		
Oral	NOAEL	>936 mg/kg (Ratte)
	NOAEL 90-92d	>440 mg/kg/d (OECD 411 Subcronic Dermal Toxicity: 90-day Stucy)

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)
Bei keinem der Inhaltsstoffe ist eine krebserzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Wirkung bekannt.

Einstufungsrelvante Werte:		
CAS: 141-43-5 2-Aminoethanol		
Oral	NOAEL	300 mg/kg/day (Ratte)

Keimzell-Mutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition
Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität Es liegen keine ökotoxikologischen Daten zu diesem Gemisch vor.

Aquatische Toxizität:	
CAS: 141-43-5 2-Aminoethanol	
EC50 / 21 d	2,5 mg/l (Daphnia magna) (OECD 202)
LC50 / 96h	349 mg/l (Cyprinus carpio)
EC50 / 48h	65 mg/l (Daphnia magna)
ErC 50 / 72h	2,8 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
LOEC / 41 d	3,55 mg/l (Oryzias latipes) (OECD 210)
CAS: 112-34-5 Butyldiglykol	
LC50 / 96h	1.300 mg/l (Lepomis macrochirus) (OECD 203)
EC50 / 48h	>100 mg/l (Daphnia magna) (ECHA)

(Fortsetzung auf Seite 9)

(Fortsetzung von Seite 8)

ErC50	1.101 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (ECHA)
CAS: 121617-08-1 Benzolsuflonsäure, C10-13-Alkylderivate, Verbindung mit Trieethanolamin	
LC50 / 96h	>1-10 mg/l (Brachydanio rerio) (OECD-Prüfrichtline 203)
EC10	80 mg/l (Avena sativa)
EC 10	86 mg/kg (Brassica rapa) (Literaturwert)
EC10 / 18h	50 mg/l (Pseudomonas putida)
EC50 / 48h	>10-100 mg/l (Daphnia magna) (OECD-Prüfrichtlinie 202)
EC50 / 72h	>10-100 mg/l (Desmodesmus subspicatus) (OECD-Prüfrichtlinie 201)
NOEC / 21 d	2,8 mg/l (Daphnia magna) (OECD 202)
NOEC / 28d	1 mg/l (Lepomis macrochirus) (Literaturwert)
CAS: 1310-73-2 Natriumhydroxid	
EC50 / 48h	40,4 mg/l (Wirbellose)
CAS: 15763-76-5 Natrium-p-cumolsulfonat	
LC50 / 96h	>1.000 mg/l (fish) (EPA OPPTS EPA OTS 797)
EC50/3h	>1.000 mg/l (bacteria) (OECD 209)
EC50 / 48h	>1.000 mg/l (Daphnia magna) (EPA OPPTS EPA OTS 797)
	>100 mg/l (daphnia) (OECD 202)
EC50 / 96 h	>230 mg/l (Algen) (EPA OPPTS EPA OTS 797)
NOEC 96h	31 mg/l (Algen) (EPA OPPTS)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit
Die im Produkt enthaltenen oberflächenaktiven Substanzen erfüllen die Anforderungen der EU-Detergenzien Richtlinie (EC/648/2004) an die biologische Endabbaubarkeit von Tensiden in Wasch-und Reinigungsmitteln.

CAS: 121617-08-1 Benzolsuflonsäure, C10-13-Alkylderivate, Verbindung mit Trieethanolamin	
Biodegradiation	>60 % (OECD TG 301 B)
CAS: 15763-76-5 Natrium-p-cumolsulfonat	
Biodegradiation	60-100 % (OECD 301 B Ready Biodegradability -. CO2 Evolution)

12.3 Bioakkumulationspotenzial

CAS: 141-43-5 2-Aminoethanol	
BCF	2,3
CAS: 121617-08-1 Benzolsuflonsäure, C10-13-Alkylderivate, Verbindung mit Trieethanolamin	
BCF	500 (berechnet)
CAS: 1310-73-2 Natriumhydroxid	
log Kow	≤3,88 log Kow

12.4 Mobilität im Boden Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
Weitere ökologische Hinweise:
Allgemeine Hinweise:
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Das Produkt ist frei von organisch gebundenen Halogenen (AOX-frei).
Das Produkt ist frei von organischen Komplexbildern. (DOC >80% nach 28 Tagen)
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
PBT: Nicht anwendbar.
vPvB: Nicht anwendbar.
12.6 Andere schädliche Wirkungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung
Empfehlung: Abfälle müssen unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften beseitigt werden.
Abfallschlüsselnummer:
nach Ö-Norm S2100:
59405

Europäisches Abfallverzeichnis	
20 01 29*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

Ungereinigte Verpackungen:
15 01 10: Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind*
Empfehlung:
Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.
15 01 02: Verpackungen aus Kunststoff
Empfohlenes Reinigungsmittel: *Wasser*

*

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer	
ADR, IMDG, IATA	*UN1719*
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
ADR	*1719 ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (ETHANOLAMIN, NATRIUMHYDROXID)*
IMDG, IATA	*CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S. (ETHANOLAMINE, SODIUM HYDROXIDE)*
14.3 Transportgefahrenklassen	
ADR, IMDG, IATA	

Klasse	*8 Ätzende Stoffe*
Gefahrzettel	*8*
14.4 Verpackungsgruppe	
ADR, IMDG, IATA	*III*
14.5 Umweltgefahren:	
Marine pollutant:	*Nein*
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	*Achtung: Ätzende Stoffe*
Transport/weitere Angaben:	
ADR	
Begrenzte Menge (LQ)	*5L*
Beförderungskategorie	*3*
Tunnelbeschränkungscode	*E*
UN "Model Regulation":	*UN 1719 ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (ETHANOLAMIN, NATRIUMHYDROXID), 8, III*

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften:

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
CH: ArGV 1 und 822.111.52, Verordnung des WBF über gefährliche und beschwerliche Arbeiten bei Schwangerschaft und Mutterschaft sind zu beachten.
CH: 822.115, Jugendarbeitsschutzverordnung - ArGV 5 und 822.115.2, Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche sind zu beachten.

Wassergefährdungsklasse (DE):
WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.
(gemäß AwSV vom 18.April 2017)

(Fortsetzung auf Seite 11)

(Fortsetzung von Seite 10)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: *Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.*

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze
H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	
Korrosiv gegenüber Metallen	Auf der Basis von Prüfdaten
Hautreizende/-ätzende Wirkung Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Die Einstufung der Mischung basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008.

Abkürzungen und Akronyme:
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
DGR: Przepisy dotyczące towarów niebezpiecznych - Dangerous Goods Regulations by IATA
ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organisation" (ICAO)
AGW= Arbeitsplatzgrenzwert
MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration
NOEL = No Observed Effect Level
NOEC = No Observed Effect Concentration
LC = letal Concentration
EC50 = half maximal effective concentration
log POW = Oktanol/Wasser Verteilungskoeffizient
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
ATE: Schätzwert Akuter Toxizität
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
IOELV = indicative occupational exposure limit values
Met. Corr.1: Korrosiv gegenüber Metallen – Kategorie 1
Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4
Skin Corr. 1A: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1A
Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B
Skin Corr. 1C: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1C
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3
Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3

Versionsgeschichte und Hinweis auf Änderungen: *Ersetzt Version 1.02.*
**** Daten gegenüber der Vorversion geändert***